

Jahres-
bericht

**Assenagon Short Term Income
(vormals Assenagon Global Opportunities)**

**Jahresbericht, inklusive geprüftem
Jahresabschluss, zum 31. Januar 2024**

Investmentfonds nach Luxemburger Recht
"Fonds Commun de Placement"

R.C.S. K74

Inhalt

Verwaltung und Administration

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

Bericht des *Réviseur d'entreprises agréé*

Fonds Assenagon Short Term Income (vormals Assenagon Global Opportunities)

- Wertpapierbestand und sonstige Vermögensgegenstände
- Zusammensetzung des Nettofondsvermögens
- Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens
- Statistische Angaben

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Risikomanagementverfahren (ungeprüft)

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Sonstige Angaben (ungeprüft)

Wichtige Hinweise

Auf der alleinigen Grundlage dieses Jahresberichts können keine Zeichnungen vorgenommen werden. Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen bzw. Basisinformationsblätter und des aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekts erfolgen, ergänzt durch den jeweiligen letzten Jahresbericht, inklusive geprüftem Jahresabschluss. Wenn der Stichtag des Jahresberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber auch ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Luxemburg und in allen anderen maßgeblichen Rechtsgebieten sind die wesentlichen Anlegerinformationen bzw. Basisinformationsblätter und der ausführliche Verkaufsprospekt, die Jahresberichte, inklusive geprüftem Jahresabschluss (sofern zutreffend) sowie die ungeprüften Halbjahresberichte kostenfrei am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft des Fonds erhältlich.

Verwaltung und Administration

Verwaltungsgesellschaft

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

KoppaKontor GmbH, vertreten durch Dr. Immo Querner
(Vorsitzender seit 1. Juni 2023)
Hans Günther Bonk (Vorsitzender bis 31. Mai 2023)
Vassilios Pappas
Dr. Dr. Heimo Plössnig

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft

Dr. Stephan Höcht
Matthias Kunze
Jens Meiser
Dr. Dr. Heimo Plössnig
Thomas Romig
Philip Seegerer

Verwahrstelle, Zentralverwaltung, Zahlstelle für Luxemburg und Deutschland

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
80 route d'Esch, BP.403
1470 Luxemburg
Luxemburg

Register- und Transferstelle

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
80 route d'Esch, BP.403
1470 Luxemburg
Luxemburg

Wirtschaftsprüfer des Fonds und der Verwaltungsgesellschaft

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxemburg
Luxemburg

Vertriebs- und Informationsstelle für Deutschland

Assenagon Asset Management S.A.
Zweigniederlassung München
Landsberger Straße 346
80687 München
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
283, Route d'Arion
2991 Luxemburg
Luxemburg

Kontaktstelle für Deutschland

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

Der Assenagon Short Term Income (vormals Assenagon Global Opportunities) strebt die Erwirtschaftung eines stetigen Wertzuwachses in Euro an, wobei geringe kurzfristige Wertschwankungen toleriert werden. Mittel- bis langfristig soll der Fonds einen absoluten Ertrag erwirtschaften.

Marktumfeld

Die globale Konjunktur hat sich im Beobachtungszeitraum von Ende Januar 2023 bis Ende Januar 2024 weiter abgeschwächt. Der IWF senkte seine Wachstumsprognose für das Jahr 2023 auf 3% ab, nachdem die Weltwirtschaft im Jahr 2022 noch ein Wachstum von 3,5% verzeichnet hatte. Hauptgründe für die schwache Konjunktur waren in erster Linie der reale Kaufkraftverlust im Zuge stark gestiegener Preise und die hohen Zinsbelastungen infolge zahlreicher Zinserhöhungsschritte durch die wichtigsten Zentralbanken. Ein Rückgang des Konsums und der Investitionstätigkeiten war die Folge, der sich gleichermaßen in Industrie- und Schwellenländern zeigte. Gegen Ende des Jahres schwächte sich die Inflationsdynamik in den meisten Industrieländern ab, die Kerninflation blieb aber weiterhin hoch.

Die Wirtschaft der Industrieländer entwickelte sich heterogen. Die konjunkturelle Dynamik in den USA hat sich im Beobachtungszeitraum trotz hoher Zinsen nicht abgeschwächt. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Vereinigten Staaten dürfte 2023 laut einer Schätzung der OECD um 2,4% gestiegen sein. Die Konsumausgaben der Haushalte belebten die Wirtschaft, insbesondere im Dienstleistungssektor, deutlich. Das Vertrauen der Verbraucher wuchs bis in den Sommer, unterstützt durch einen stabilen Arbeitsmarkt und steigende Realeinkommen infolge eines spürbaren Rückgangs der Inflation. Zudem konnten die Vereinigten Staaten als Energieexporteur von der hohen globalen Nachfrage profitieren. Rohölexporte stiegen im Betrachtungszeitraum gar auf Rekordniveaus. Inländische Investitionen, besonders im Bau, wurden durch Maßnahmen der US-Regierung im Rahmen des "Inflation Reduction Act" und des "CHIPS and Science Act" angeheizt.

In der Eurozone fiel das Wachstum wesentlich schwächer aus als in den Vereinigten Staaten. Im vergangenen Jahr dürfte die Wirtschaft nur um 0,6% gewachsen sein. Die hohe Inflation führte zu einem Rückgang der Kaufkraft und dementsprechend zu einem schwachen Konsum. Hohe Zinsen bremsten die Investitionen im Wohnungsbau, dafür nahmen Investitionen in Ausrüstung und außerhalb des Wohnungsbausektors zu. Dies war teils auf staatliche Anreize im Rahmen des NextGenerationEU-Programms zurückzuführen. Obwohl die Wirtschaft im gesamten Euroraum stagnierte, gab es länderspezifische Unterschiede: In Frankreich und Italien sanken die Konsumausgaben und Investitionen, während sie in Spanien aufgrund boomender Tourismusaktivitäten anstiegen. Trotz der Herausforderungen hat die Eurozone Widerstandsfähigkeit bewiesen, insbesondere bei der Bewältigung der Energiekrise durch erweiterte LNG-Importkapazitäten und beschleunigten Ausbau erneuerbarer Energien.

Die Inflation war im Betrachtungszeitraum in den meisten großen Volkswirtschaften rückläufig. In den USA gingen die Teuerungsraten von 6,5% im Dezember 2022 auf 3,4% im Dezember 2023 zurück. In der Eurozone zeigte sich ein ähnliches Bild. Hier lag die Inflation Ende vergangenen Jahres bei 2,9%, nachdem sie im Oktober und November 2022 die Marke von 10% überschritten hatte. Der Rückgang der Preissteigerung war auf Basiseffekte, sinkende Energiepreise und den Rückgang des Wachstums durch einen starken Anstieg der Zinsen zurückzuführen. Letzterer ist insbesondere auf die restriktive Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken – mit Ausnahme der Bank of Japan – zurückzuführen. So hob die Federal Reserve die Federal Funds Rate im Beobachtungszeitraum von 4,375% auf 5,375% an. Die EZB erhöhte den Zinssatz für die Einlagefazilität im selben Zeitraum von 2,5% auf 4,5%. Zusätzlich begannen die Währungshüter beider Zentralbanken mit der Rückführung der Bilanzen über Quantitative Tightening. Als Folge stiegen die Zinsen an den Rentenmärkten für alle Anlagensegmente in den ersten drei Quartalen des Beobachtungszeitraums spürbar an.

Die Aktienmärkte verzeichneten, den steigenden Zinsen zum Trotz, kräftige Gewinne. So legte der MSCI World Index im Beobachtungszeitraum um 15,1% zu. Der MSCI Europe Index erzielte einen Zugewinn von 7,2%, und der MSCI USA Index steigerte seinen Wert um 19,2%. Die Kurse zogen im letzten Quartal des Beobachtungszeitraums kräftig an, als Investoren aufgrund sinkender Inflationsraten eine weniger restriktive Geldpolitik erwarteten. Die Aktienmärkte der Schwellenländer fielen gegenüber dem MSCI World zurück. So verlor der MSCI Emerging Markets Index im Beobachtungszeitraum -5,4%. China blieb weiterhin ein Hemmschuh für die allgemeine Leistung der Schwellenmärkte: Das gedämpfte Wachstum, die Sorgen um eine Eskalation des China-Taiwan-Konflikts sowie die hohen Schulden im chinesischen Immobiliensektor belasteten die Märkte.

Die Renditen auf 10-jährige Staatsanleihen stiegen im Oktober 2023 auf das höchste Niveau seit Ausbruch der Finanzkrise. Amerikanische Staatsanleihen rentierten zwischenzeitlich bei 4,99%, während die Rendite auf deutsche Bundesanleihen bei 2,96% lag. Gegen Ende des Jahres drehte sich das Bild. Die Rentenmärkte verzeichneten im letzten Quartal 2023 die beste vierteljährliche Performance seit 20 Jahren. Ende des Beobachtungszeitraums lagen Renditen auf US-Treasuries bei 3,92% und deutsche Bundesanleihen bei 2,17%. Der Anstieg der Anleihepreise war in erster Linie auf einen Richtungswechsel in der Geldpolitik zurückzuführen, weg von einer "higher for longer" Haltung hin zu erwarteten Zinssenkungen.

Ausblick

Für das kommende Jahr erwarten wir eine weitere Abschwächung der globalen Konjunktur. Die gestiegenen Zinsen dürften die gesamtwirtschaftliche Nachfrage weiterhin dämpfen. Zudem dürften sich die während der Corona-Pandemie akkumulierten Ersparnisse vieler Haushalte langsam erschöpft haben. Allerdings sollten die realen Einkommen infolge weiterhin sinkender Inflationsraten wieder etwas steigen und damit den Nachfragerückgang bremsen. In der zweiten Hälfte des Jahres 2024 könnten die wichtigsten Zentralbanken aufgrund des zu erwartenden Rückgangs der Inflation zudem beginnen, die Leitzinsen wieder zu senken. Hierdurch sind positive Effekte auf Investitionstätigkeit und Konjunktur zu erwarten. Das Risiko steigender Refinanzierungskosten bleibt in vielen Staaten weiterhin hoch. Hinzu kommen geopolitische Spannungen wie der Nahostkonflikt, der Russland-Ukraine-Krieg oder der China-Taiwan-Konflikt, bei denen sich bislang keine Lösungen abzeichnen und die weiterhin für Unsicherheit sorgen.

Performancebericht

Zur Erreichung des Anlageziels setzte der Fonds auf eine Kombination aus einer risikoarmen Basisstrategie und einer derivativen Cross-Asset-Alphastrategie (Underlying sind Zinsen, Aktien und Kredit).

Im Rahmen der Basisstrategie wurde aus der Kombination aus Euroland-Aktien und Derivaten ein kurzlaufender rentenähnlicher Return erwirtschaftet. Außerdem wurden börsengehandelte geldmarktnahe Optionsstrukturen auf den EuroStoxx 50 zur Optimierung des Collateral Management gekauft.

Aufgrund des unsicheren Marktumfeldes wurde die derivative Cross-Asset-Alphastrategie in der Form von Stillhaltergeschäften nicht umgesetzt.

Der Fondspreis veränderte sich im Berichtszeitraum um 3,25% (berechnet nach BVI-Methode) mit einer Schwankungsbreite von 0,15%.

Ausblick

Auch zukünftig wird der Fonds die beschriebene Basisstrategie fortsetzen. Die derivative Cross-Asset-Alphastrategie wird vorerst weiter ausgesetzt.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performance-daten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kosten und Kommissionen unberücksichtigt.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

An die Anteilhaber des
Assenagon Short Term Income (vormals Assenagon Global Opportunities)
1B, Heienhaff
L-1736 Senningerberg
Luxemburg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Assenagon Short Term Income (vormals Assenagon Global Opportunities) (der "Fonds") – bestehend aus der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens und des Wertpapierbestands und sonstige Vermögensgegenstände zum 31. Januar 2024, der Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigelegte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Assenagon Short Term Income (vormals Assenagon Global Opportunities) zum 31. Januar 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „*Commission de Surveillance du Secteur Financier*“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „*Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung*“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „*International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*“, herausgegeben vom „*International Ethics Standards Board for Accountants*“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des “réviseur d’entreprises agréé” für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des “réviseur d’entreprises agréé”, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Sascha Voigt, *Réviseur d'entreprises agréé*

Partner

Luxemburg, den 23. Mai 2024

Jahresabschluss

ASSENAGON SHORT TERM INCOME* WERTPAPIERBESTAND UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE PER 31. JANUAR 2024

ISIN	Aktien	Anteile	Währung	Marktwert (EUR)	Nettofonds- vermögen (%)
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden.					
Deutschland					
DE000A1EWWW0	adidas AG	87.000	EUR	15.322.440,00	5,40
DE0005552004	Deutsche Post AG	950.000	EUR	42.294.000,00	14,92
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG	495.000	EUR	31.110.750,00	10,97
DE0007664039	Volkswagen AG	1.094.000	EUR	131.104.960,00	46,23
Summe Aktien				219.832.150,00	77,52
Summe der Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden.				219.832.150,00	77,52
Tagesgelder					
Kontrahent	Zinssatz		Währung	Nominale (EUR)	Nettofonds- vermögen (%)
Deutschland					
	Bayerische Landesbank 3,80 %, Tagesgeld		EUR	11.300.000,00	3,99
	DekaBank 3,83 %, Tagesgeld		EUR	12.850.000,00	4,53
	DZ Bank AG 3,80 %, Tagesgeld		EUR	12.000.000,00	4,23
Summe Tagesgelder				36.150.000,00	12,75
Optionen					
Indexoptionen					
Underlying		Kontrakte	Währung	Marktwert (EUR)	Nettofonds- vermögen (%)
Euro Stoxx 50® Index	Mar 2024 (call, strike 1.000,00)	425	EUR	15.499.325,00	5,47
Euro Stoxx 50® Index	Mar 2024 (put, strike 1.000,00)	-425	EUR	-425,00	0,00
Euro Stoxx 50® Index	Mar 2024 (call, strike 6.000,00)	-425	EUR	-425,00	0,00
Euro Stoxx 50® Index	Mar 2024 (put, strike 6.000,00)	425	EUR	5.645.700,00	1,99
Euro Stoxx 50® Index	Jun 2024 (call, strike 1.000,00)	200	EUR	7.116.600,00	2,51
Euro Stoxx 50® Index	Jun 2024 (put, strike 1.000,00)	-200	EUR	-200,00	0,00
Euro Stoxx 50® Index	Jun 2024 (call, strike 6.000,00)	-200	EUR	-200,00	0,00
Euro Stoxx 50® Index	Jun 2024 (put, strike 6.000,00)	200	EUR	2.735.400,00	0,96
Summe Indexoptionen				30.995.775,00	10,93
Summe Optionen				30.995.775,00	10,93

* Der Name des Fonds wurde am 1. Februar 2024 von Assenagon Global Opportunities auf Assenagon Short Term Income geändert.

ASSENAGON SHORT TERM INCOME*

WERTPAPIERBESTAND UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE PER 31. JANUAR 2024 (FORTSETZUNG)

	Marktwert (EUR)	Nettofonds- vermögen (%)
Summe Aktien, Tagesgelder, Optionen, (Anschaffungskosten EUR 276.083.272,12)	286.977.925,00	101,20
Bankguthaben	7.374.454,96	2,60
Sonstige Vermögenswerte	837.199,96	0,30
Sonstige Verbindlichkeiten	-11.626.090,82	-4,10
Summe Nettofondsvermögen	283.563.489,10	100,00

* Der Name des Fonds wurde am 1. Februar 2024 von Assenagon Global Opportunities auf Assenagon Short Term Income geändert. Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses. Die ISIN ist nicht zwingend ein Indikator für die Provenienz der Investments.

ASSENAGON SHORT TERM INCOME*
ZUSAMMENSETZUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS PER 31. JANUAR 2024 IN EUR

Aktiva	
Wertpapiere zum Marktwert (Erl. 2)	219.832.150,00
Tagesgelder (Erl. 2)	36.150.000,00
Optionen (Erl. 2)	30.995.775,00
Bankguthaben (Erl. 2)**	7.374.454,96
Forderungen aus Tagesgeldern	700.000,00
Zinsforderungen	137.199,97
Summe Aktiva	295.189.579,93
Passiva	
Unrealisierte Verluste aus Finanzterminkontrakten (Erl. 4)	11.517.070,59
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren (Erl. 3)	15.812,43
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellen- und Administrationsgebühren (Erl. 3)	16.899,91
Verbindlichkeiten aus Taxe d'Abonnement (Erl. 5)	2.414,97
Verbindlichkeiten aus Prüfungskosten	6.674,09
Zinsverbindlichkeiten	65.643,77
Sonstige Verbindlichkeiten	1.575,07
Summe Passiva	11.626.090,83
Summe Nettofondsvermögen	283.563.489,10

Anteilklassen	I2 SPEZ ***
Umlaufende Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	146.421,00
Zeichnungen	190.029,00
Rücknahmen	62.992,00
Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres	273.458,00

* Der Name des Fonds wurde am 1. Februar 2024 von Assenagon Global Opportunities auf Assenagon Short Term Income geändert.

** Die Position kann Einlagen zur Besicherung von Derivaten beinhalten.

*** Der Name der Anteilklasse I (ISIN LU0516893301) wurde am 1. Februar 2024 auf I2 SPEZ geändert.

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

ASSENAGON SHORT TERM INCOME*
AUFWANDS- UND ERTRAGSRECHNUNG SOWIE ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. FEBRUAR 2023 BIS ZUM 31. JANUAR 2024 IN EUR

Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	147.046.365,27
Erträge	
Zinsen aus Tagesgeldern (Erl. 2)	764.318,01
Bankzinsen (Erl. 2)	949,93
Sonstige Erträge	1.328,88
Summe Erträge	766.596,82
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühren (Erl. 3)	136.999,22
Verwahrstellen- und Administrationsgebühren (Erl. 3)	78.098,63
Prüfungskosten	11.230,31
Taxe d'Abonnement (Erl. 5)	21.188,53
Transaktionskosten (Erl. 8)	44.788,94
Sonstige Aufwendungen (Erl. 3)	48.698,03
Summe Aufwendungen	341.003,66
Nettogewinn/(-verlust)	425.593,16
Realisierte Nettogewinne (Erl.2)	52.137.323,95
Realisierte Nettoverluste (Erl.2)	-41.390.812,44
Realisierter Nettogewinn	11.172.104,67
Veränderung des nicht realisierten Ergebnisses	
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns	524.092,61
Veränderung des nicht realisierten Nettoverlustes	-5.200.315,57
Nettozuwachs/(-abnahme) der Nettoaktiva	6.495.881,71
Entwicklung des Kapitals	
Ausgabe von Anteilen	194.702.152,39
Rücknahme von Anteilen	-64.680.910,27
Summe Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	283.563.489,10

* Der Name des Fonds wurde am 1. Februar 2024 von Assenagon Global Opportunities auf Assenagon Short Term Income geändert. Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Statistische Angaben

Fondsangaben in EUR

Nettofondsvermögen per 31.01.2024	283.563.489,10
Nettofondsvermögen per 31.01.2023	147.046.365,27
Nettofondsvermögen per 31.01.2022	167.349.689,02

Nettoinventarwert pro Anteil zum Stichtag

Anteilklasse	31.01.2024	31.01.2023	31.01.2022
I2 SPEZ*	1.036,95	1.004,27	1.005,60

Umlaufende Anteile zum Stichtag

Anteilklasse	31.01.2024	31.01.2023	31.01.2022
I2 SPEZ*	273.458,00	146.421,00	166.418,00

* Der Name der Anteilklasse I (ISIN LU0516893301) wurde am 1. Februar 2024 auf I2 SPEZ geändert.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Der Fonds

Der Assenagon Short Term Income (vormals Assenagon Global Opportunities) (der "Fonds") ist am 22. Juli 2010 als ein "Fonds Commun de Placement" gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 20. Dezember 2002, in der jeweils gültigen Fassung, gegründet worden und erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW). Am 14. Dezember 2011 wurde der Fonds auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010, in der jeweils gültigen Fassung, umgestellt.

Der Fonds wird von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet. Die Assenagon Asset Management S.A. ist eine Société Anonyme gemäß Kapitel 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010, in der jeweils gültigen Fassung, des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in Aerogolf Center, 1B Heienhaff, 1736 Senningerberg, Luxemburg. Sie ist am 3. Juli 2007 gegründet worden.

Gegenwärtig werden Anteile der Anteilklasse I2 SPEZ (vormals I) (Auflagedatum: 22. Juli 2010) zum Kauf angeboten.

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jährlich zum 31. Januar.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Aufsicht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen in Luxemburg in Bezug auf Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) unter der Annahme des Prinzips der Unternehmensfortführung.

Bewertung der Anlagen

Das Nettofondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Vermögenswerte, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Wenn ein Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte verfügbare Kurs an jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
- b) Vermögenswerte, die nicht an einer Börse notiert sind, die aber an einem anderen geregelten, anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäß funktionierenden Markt gehandelt werden, werden zu dem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Vermögenswerte verkauft werden können.
- c) Nicht börsennotierte Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis bewertet. Die für die Preisfeststellung der Derivate bestimmten Kriterien erfolgen in üblicher und nachvollziehbarer Weise.
- d) Falls die unter vorstehend a) und b) genannten Kurse nicht marktgerecht sind oder sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in a) oder b) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, werden diese Vermögenswerte ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbarer Bewertungsregeln festlegt.
- e) Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden miteinbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.
- f) Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird gemäß den Richtlinien des Verwaltungsrates auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt. Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet. Sofern ein Future, Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettoinventarwert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- g) Swaps werden zum Barwert (Present Value) bewertet.
- h) Flüssige Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen bewertet. Festgelder können zum jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die

Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

- i) Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden die Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich errechenbaren Verkehrswertes festlegt.
- j) Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenkurs in die betreffende Fondswährung umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus Devisentransaktionen werden hinzugerechnet oder abgesetzt.
- k) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Verkehrswert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben von der Verwaltungsgesellschaft und nach einem von ihr festgelegten Verfahren bestimmt wird.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Nettoinventarwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Nettoinventarwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Nettoinventarwert noch am selben Tag zu aktualisieren.

Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Nettoinventarwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Erträge

Dividenden werden an dem Datum, an dem die betreffenden Wertpapiere erstmals "Ex-Dividende" notiert werden, als Ertrag verbucht. Zinserträge laufen täglich auf.

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt.

3. Kosten

Laufende Kosten („Ongoing Charges or Management fees and other administrative or operation costs“)

Die Kosten der Teilfonds werden EU- und UK-weit nach den Vorschriften der Richtlinie CESR/10/674 bzw. der Verordnung EU 1286/2014 berechnet und in den entsprechenden Kundeninformationsdokumenten ausgewiesen. So werden die Laufenden Kosten gemäß der Richtlinie CESR/10/674 in den Wesentlichen Anlegerinformationen bzw. die Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten gemäß der Verordnung EU 1286/2014 in den Basisinformationsblättern veröffentlicht. Ein redundanter Ausweis der Berechnung der TER ("Total Expense Ratio") im Jahresbericht entfällt somit.

Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungsgesellschaft erhielt für die Verwaltung des Fonds während des abgelaufenen Berichtszeitraumes bis zu 0,07 % p. a. Die Verwaltungsvergütung wird täglich berechnet und abgegrenzt und am Monatsultimo auf Basis des durchschnittlichen monatlichen Nettofondsvermögens ausbezahlt. Die Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Verwahrstellen- und Administrationsgebühren und sonstige Kosten des Fonds

Die Verwahrstelle, die Zentralverwaltung, die Register- und Transferstelle und die Zahlstelle in Luxemburg sind berechtigt, aus dem Fondsvermögen bei einem Fondsvolumen in Höhe von bis zu EUR 500 Mio. ein Entgelt von 0,035 % p. a. und für das EUR 500 Mio. überschreitende Fondsvolumen ein Entgelt von 0,025 % p. a., mindestens jedoch EUR 50.000 p. a. (ab 1. Februar 2024 mindestens jedoch EUR 50.400 p.a.) zu erhalten. Diese Vergütung wird täglich abgegrenzt und am Monatsultimo auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens berechnet und ausbezahlt. Zusätzliche fixe und transaktionsabhängige Gebühren werden entsprechend der erbrachten Dienstleistungen berechnet. Fixe und transaktionsabhängige Gebühren ab 1. Februar 2024 sind abhängig von der Anzahl an Anteilklassen, Investoren und Transaktionen. Die Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Sonstige Kosten im Sinne von Artikel 13 des Verwaltungsreglements können dem Nettofondsvermögen nach ihrem tatsächlichen Anfall belastet werden.

4. Finanzterminkontrakte

Die am 31. Januar 2024 ausstehenden Finanzterminkontrakte werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Underlying	Währung	Fälligkeit	Kontrakte	Unrealisierter Gewinn/(Verlust) (EUR)	Nettofondsvermögen (%)
adidas AG	EUR	11.04.2024	-870	-319.010,90	-0,11
DHL Group	EUR	12.04.2024	-9.500	586.713,35	0,21
Mercedes-Benz Group AG	EUR	12.04.2024	-1.600	-49.380,00	-0,02
Mercedes-Benz Group AG	EUR	26.04.2024	-3.350	-613.012,48	-0,22
Volkswagen AG	EUR	01.03.2024	-3.750	-4.884.355,50	-1,72
Volkswagen AG	EUR	11.04.2024	-1.320	-900.632,96	-0,32
Volkswagen AG	EUR	23.04.2024	-5.870	-5.337.392,10	-1,88
				-11.517.070,59	-4,06

5. Besteuerung

Taxe d'Abonnement

Da Anteilklasse I2 SPEZ* ausschließlich institutionellen Anlegern zugänglich ist, gilt eine ermäßigte Abonnementsteuer (Taxe d'Abonnement) von 0,01 % p. a. Die "Taxe d'Abonnement" ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen zahlbar.

6. Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle in Deutschland eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während der Berichtsperiode getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

7. Gewinnverwendung

Es werden ausschüttende Anteile ausgegeben. Für das am 31. Januar 2024 endende Geschäftsjahr erfolgte keine Ausschüttung.

8. Transaktionskosten

Die Transaktionskosten resultierend aus den Käufen und Verkäufen der Wertpapiere und Derivate für das am 31. Januar 2024 endende Geschäftsjahr werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Fonds	Transaktionskosten (EUR)
Assenagon Short Term Income**	94.480,64

Die Transaktionskosten, die in der Aufwands- und Ertragsrechnung ausgewiesen werden, sind in dem oben genannten Betrag enthalten. Sie stehen im direkten Zusammenhang mit den Käufen und Verkäufen von Wertpapieren. Darüber hinaus wurden hier auch jene Transaktionskosten ausgewiesen, die auf Grund verschiedener buchungstechnischer Restriktionen den Anschaffungskosten der verschiedenen Wertpapiere zugerechnet wurden und daher bereits in den unrealisierten und realisierten Gewinnen/Verlusten enthalten sind.

9. Besicherung der Derivate

Zum Stichtag hat der Fonds weder Sicherheiten ("Collateral") für die zum Geschäftsjahresende ausgewiesenen Derivate zur Reduzierung des Kontrahentenrisikos erhalten, noch gestellt.

10. Ausweis der Kontrahenten

Der Fonds hat im Geschäftsjahr Derivategeschäfte mit den folgenden Kontrahenten getätigt:

Kontrahent
Commerzbank AG
Eurex Clearing AG

* Der Name der Anteilklasse I (ISIN LU0516893301) wurde am 1. Februar 2024 auf I2 SPEZ geändert.

** Der Name des Fonds wurde am 1. Februar 2024 von Assenagon Global Opportunities auf Assenagon Short Term Income geändert.

11. Verpflichtung aus Derivategeschäften zum 31. Januar 2024

Zum 31. Januar 2024 hatte der Fonds die folgenden Eventualverbindlichkeiten aus Derivategeschäften:

	Eventualverbindlichkeiten aus geschriebenen Index Optionen (berechnet als Summe der äquivalenten Positionen im Underlying) in EUR	Eventualverbindlichkeiten aus Equity Futures (berechnet als Summe der äquivalenten Positionen im Underlying) in EUR
Assenagon Short Term Income	10.383,58	219.832.150,00

12. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Die KoppaKontor GmbH, vertreten durch Herrn Dr. Immo Querner, wurde per 1. Juni 2023 zum Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft ernannt.

Herr Hans Günther Bonk bleibt Mitglied des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft.

Seit dem 1. Januar 2024 ist die Zweigniederlassung München unter folgender Adresse registriert:

Assenagon Asset Management S.A.
 Zweigniederlassung München
 Landsberger Straße 346
 80687 München

13. Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag 31. Januar 2024

Mit Wirkung zum 1. Februar 2024 traten die folgenden Änderungen in Kraft:

- Der Name des Fonds wurde von Assenagon Global Opportunities auf Assenagon Short Term Income geändert.
- Die Fälligkeit des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises wurde von zwei Bankarbeitstagen auf einen Bankarbeitstag verkürzt.
- Der Name der Anteilklasse I (ISIN LU0516893301) wurde auf I2 SPEZ geändert. Es erfolgte auch eine Änderung der Ertragsverwendung von ausschüttend zu thesaurierend für diese Anteilklasse.
- Die Aufnahme einer zusätzlichen Register- und Transferstellenvergütung: "Fixe und transaktionsabhängige Gebühren abhängig von der Anzahl an Anteilklassen, Investoren und Transaktionen."
- Die Mindestgebühr für Verwahrstelle, Verwaltungsstelle und Zahlstelle wurde von EUR 50.000 p. a. auf EUR 50.400 p. a. erhöht.

Risikomanagementverfahren (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft ermittelt die Bestimmung des Gesamtrisikos auf der Grundlage des Ansatzes des absoluten Value-at-Risk (VaR).

Aufgrund der Anlagestrategie des Fonds wird erwartet, dass die Hebelwirkung aus dem Einsatz von Derivaten nach Summe der Nennwerte nicht mehr als das 3-fache des Nettofondsvermögens beträgt; die erwartete Hebelwirkung kann unter besonderen Umständen aber auch höher sein.

Auslastung des VaR Limits von 12,5 %*	
Maximum	0,84% ⁽¹⁾
Minimum	0,21% ⁽¹⁾
Durchschnitt	0,49% ⁽¹⁾

Hebelwirkung (Leverage) – Summe der Nennwerte	97,25% ⁽²⁾
---	-----------------------

* Das VaR Limit wird entsprechend des Risikoprofils im Fondsprospekt und der Assenagon Risk Management Policy definiert.

⁽¹⁾ Das Risikomaß gibt an, welchen Wert der Verlust des Portfolios mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % bei einer Haltedauer von 20 Tagen nicht überschreitet.

⁽²⁾ Es handelt sich um die durchschnittliche Hebelwirkung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Das VaR wird mit dem Modell der historischen Simulation über einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr, einem Konfidenzniveau von 99 % und einer Haltedauer von 20 Arbeitstagen berechnet.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Der Verwaltungsrat bildet den Vergütungsausschuss der Assenagon Asset Management S.A. Dieses Gremium entscheidet über die Leitsätze des Vergütungssystems sowie deren Umsetzung.

Das innerhalb von Assenagon Asset Management S.A. angewandte Vergütungssystem orientiert sich an der Unternehmensstrategie und trägt dazu bei, dass die Geschäftsziele erreicht werden, korrektes Verhalten belohnt sowie Mehrwert für Aktionäre und Investoren geschaffen und den geltenden aufsichtsrechtlichen Empfehlungen entsprochen wird. Ein Eingehen von überhöhten Risiken wird dabei nicht belohnt sondern klar abgelehnt.

Die Zielsetzungen der Vergütungsstruktur basieren auf den folgenden Grundsätzen:

- Betonung der langfristigen und strategischen Unternehmensziele
- Maximierung der Leistung der Mitarbeiter und des Unternehmens
- Gewinnung und Bindung der besten Mitarbeiterpotenziale
- Einfache und transparente Vergütungsstruktur
- Ausrichtung der Vergütung an individueller Leistung des Mitarbeiters, den Ergebnisbeiträgen der Geschäftsbereiche und dem Unternehmensergebnis
- Berücksichtigung verschiedener Aufgabenbereiche und Verantwortungsebenen
- Möglichkeit des Einsatzes variabler Vergütungselemente im Falle eines positiven Unternehmensergebnisses
- Ausdrückliche Berücksichtigung und Bewertung von Leistungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und ESG

Die Leitsätze des Vergütungssystems berücksichtigen, dass:

- im Falle von Bonuszahlungen die Gesamtvergütung des Mitarbeiters in einem ausgewogenen Verhältnis von variablen und fixen Zahlungen steht, wobei die Vergütungskomponenten und deren Höhe je Mitarbeiter und Position variieren.
- es nur im Falle von Neueinstellung von Mitarbeitern aus bestehenden Arbeitsverhältnissen in Ausnahmefällen zur Zahlung von garantierten Boni kommen kann.
- die variable Vergütung für die Mitarbeiter ein wirksamer Verhaltensanreiz ist, die Geschäfte im Sinne der Firma zu gestalten, es jedoch dafür Sorge getragen wird, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht.

Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2023

Assenagon Asset Management S.A.	Angaben in Euro
Personalbestand Jahresdurchschnitt	83
Gesamtvergütung	13,033 Mio.
– davon feste Vergütung	9,0 – 9,5 Mio.
– davon variable Vergütung	3,5 – 4,0 Mio.
Gesamtvergütung an die Geschäftsführer	1,5 – 2,0 Mio.
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	5,5 – 6,0 Mio.

Die Leitsätze des Vergütungssystems werden mindestens einmal jährlich einer Überprüfung unterzogen. Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, sind über die Website www.assenagon.com/anlegerinformationen zugänglich. Auf Anfrage wird dem Anleger eine Papierversion dieser Vergütungspolitik kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sonstige Angaben (ungeprüft)

Pflichten im Hinblick auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte - Verordnung zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTR).

Am 23. Dezember 2015 wurde die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die SFTR regelt im Wesentlichen Verpflichtungen im Hinblick auf sogenannte "Wertpapierfinanzierungsgeschäfte" (WFG). Durch die SFTR werden für den Abschluss, die Änderung oder Beendigung von WFG neben den nach EMIR bereits bestehenden Reportingverpflichtungen (die aber für WFG grundsätzlich nicht anwendbar sind) zusätzliche Meldepflichten begründet.

Der Assenagon Short Term Income* unterhielt keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte oder Gesamttrendite-Swaps im Geschäftsjahr zum 31. Januar 2024. Die zusätzlichen Meldepflichten aus oben genannten Regulierung finden daher keine Anwendung.

Pflichten im Hinblick auf Offenlegungsverordnung - Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR).

Nachhaltigkeitsbezogene Angaben

Assenagon Short Term Income*

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

* Der Name des Fonds wurde am 1. Februar 2024 von Assenagon Global Opportunities auf Assenagon Short Term Income geändert.

assenagon

Assenagon Asset Management S.A.

Aerogolf Center

1B Heienhaff

1736 Senningerberg

Luxemburg

Telefon +352 27049-100

Telefax +352 27049-111

www.assenagon.com

© 2024